

Antrag der Wuppertaler Stadtratsfraktion PRO Deutschland/REP (Januar 2019):

Umfassende Erneuerung des Innenbereichs und Erweiterung der Kapazitäten der Uni-Halle

Inhalt

Die Verwaltung wird damit beauftragt, zeitnah ein Konzept zu erstellen, wie die Uni-Halle im Quartier Griffenberg in ihrem Innenbereich umfassend erneuert und ihr Fassungsvermögen auf deutlich über 5.000 Personen erweitert werden kann. Ferner wird die Verwaltung ersucht, zu erläutern, in welchem Maße hierfür städtische Fördergelder zur Verfügung gestellt werden können. Das Konzept wird dem Rat der Stadt in Form einer Beschlussvorlage zur Abstimmung vorgelegt werden.

Begründung

Die Uni-Halle steht im öffentlichen Ruf, das Ergebnis einer architektonischen Fehlleistung der 1980er Jahre zu sein. Dieser sehr nachteilige Ruf und die vergleichsweise kleine Kapazität sind offenkundig für den Bergischen Handball-Club 06 ein Grund von mehreren gewesen, künftig einen Teil seiner Spitzenspiele in Düsseldorf stattfinden zu lassen. Da bislang im Stadtgebiet kein alternativer Standort für eine neue Multifunktionshalle gefunden werden konnte, hält die Antragstellerin eine umfassende Erneuerung des Innenbereichs der Uni-Halle in Kombination mit einer Kapazitätssteigerung für dringend geboten. Aus Sicht der Antragstellerin darf der Spitzensport in der Stadt nicht länger stiefmütterlich behandelt werden.